

Heimniederlage zum Saisonauftakt

In der ersten Runde der 2. Bundesliga spielten wir gegen den Delmenhorster SK, den Aufsteiger aus der Oberliga Nord West. Am Ende mussten wir uns gegen die von den Wertungszahlen her favorisierten Niedersachsen (die schachlich zu Bremen gehören) mit 3:5 geschlagen geben. Da werden unschöne Erinnerungen an die letzte Saison wach. Doch diesmal war die Niederlage wirklich unglücklich.

Zunächst gab es vier Remis. An den ersten beiden Brettern neutralisierten Atila Gajo Figura und Manfred Glienke die polnischen Internationalen Meister Tomasz Warakowski und Michal Luch. Und an den Brettern fünf und acht spielten Wilhelm Schlemermeyer und Daniel Holzapfel gegen Florian Mossakowski und Daniel Margraf unentschieden. In keiner dieser Partien war das Gleichgewicht merklich gestört. Die Entscheidung sollte nach wechselvollem Verlauf an den übrigen Brettern fallen.

An Brett vier konnte Sebastian Schmidt-Schäffer gegen Markus Lammers eine etwas verdächtige Position drehen und die Qualität gewinnen. Trotz knapper Zeit (etwa 20 Züge mit Inkrement) behielt Sebastian den Überblick, wehrte alle Angriffsbemühungen seines Gegners ab und fuhr nach der Zeitkontrolle sicher den Punkt ein. So kamen nicht nur die Zuschauer voll auf ihre Kosten. Lange sah es so aus, als sollten mit der Wendung dieser Partie die Würfel zu Gunsten der Hauptstädter gefallen sein.

Denn die restlichen Partien, an Brett drei Holger Ellers gegen Tobias Jugelt, an Brett sechs Markus Dyballa gegen Bernd Korsus, und an Brett sieben Lutz Mattick gegen David Höffer, sahen gut bis sehr gut für Kreuzberg aus. Doch Caissa meinte es nicht gut mit uns: Markus kam bei seinen Angriffsbemühungen irgendwie eine Figur abhanden und musste völlig enttäuscht das Handtuch werfen. Lutz hatte einen gesunden Mehrbauern, verlor dann aber erst die Linie und dann Material und Partie. Den Schlusspunkt setzte Holger, der lange überlegen stand und in der fünften Spielstunde noch Hoffnungen auf ein Mannschaftsunentschieden nährte. Irgendwie ging auch das noch schief und der Tag war gelaufen.

Gespielt haben wir übrigens zum ersten Mal in der Fotogalerie Friedrichshain am Helsingforster Platz 1 (Nähe S/U Warschauer Str.). Seit Anfang Oktober ist dort die Ausstellung „Neues Deutschland“ von Eberhard Klöppel zu sehen (Link hier: <http://www.kulturring.org/fotogalerie.htm>). Seine wunderbaren Fotografien sorgten für eine ganz besondere Atmosphäre, so dass es für unsere Gäste aus Delmenhorst ganz sinnlich Schach in Berlin war. Ein großes Dankeschön dafür an die Fotogalerie.

Wilhelm Schlemermeyer, Berlin 19. Oktober 2009

Link Ergebnisse 2. Liga - <http://www.schachbund.de/SchachBL/bede.php?liga=2bln&runde=1>

Link Ergebnisse Oberliga - <http://www.schachbund.de/SchachBL/bede.php?liga=olno&runde=1>